

# wer-Frau olitik

der Ruhstorferin



„In ganz Ruhstorf und darüber hinaus ist Roswitha schlicht unter ihrem Vornamen allen ein Begriff“, sagte Bürgermeister Andreas Jakob. Seit 27 Jahren ist sie Markträtin, seit drei Jahren Jugendbeauftragte. „Du bist in Ruhstorf untrennbar mit Kommunalpolitik verbunden.“

Michael Hisch würdigte ihr Engagement bei den Gaudianern: Mit ihrem späteren Ehemann Hans war sie 1972 fünftes Prinzenpaar, sie ist kreative Masken- und Kostümbildnerin sowie Kostümschneiderin vor und hinter den Bühnenkulissen.

Neuerdings ist sie auch die Stellvertreterin von SVG-Chef Ludwig Grasmann. Dieser rief ihre wertvolle Arbeit als Fürsprecherin des Sports in Erinnerung, immerhin ist sie Turnspartenleiterin. „Schon vor rund 40 Jahren zur Schriftführerin gewählt, schrieb Roswitha Nöbauer über fast zwei Jahrzehnte hinweg nicht nur Ruhstorfer Frauenbund-Geschichte, sondern führte die seinerzeit große Gästeschar als versierte Moderatorin durch das bunte Programm des Frauenbund-Abends in der Niederbayerhalle“, sagte FB-Vorsitzende Waltraud Meier.

„Treffer sicherheit nicht nur auf politischem, sondern auch schießsportlichem Parkett“ bescheinigte die Vorsitzende der Pillhamer Bergschützen, Helga Süß, ihrer damaligen Team-Kameradin Roswitha Nöbauer beim gemeinsam errungenen niederbayerischen Meistertitel mit der Sportpistole. „Entspannung für ihr umfangreiches Polit-, Sport- und Gesellschaftsengagement“ finde Roswitha Nöbauer laut Golfstammtisch-Präsident Piero Morelli und Leopoldsrüher Nachbar Kurt Schöffmann schließlich als passionierte Golferin bei gemeinsamen Siebenschläfer-Stammtisch-Runden.

- nö

# Sogar bis nach Brasilien gefunkt

Schüler gehen mit Amateurfunkern „on air“

**Pocking.** Im Rahmen des europäischen Schulfunktags im Mai wagten sich am Wilhelm-Diess-Gymnasium 37 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 8 bis 10 an die Funkgeräte und machten sich mit den Besonderheiten des Amateurfunks vertraut. Der Amateurfunk Ortsverband Pocking mit Vorsitzendem Jochen Kunz unterstützte die Jugendlichen dabei und vermittelte die notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten.

Seit Jahresbeginn wurde am Pockinger Gymnasium eine Schulfunkstation vorbereitet. Diese soll eine weitere Möglichkeit für die Schülerinnen und Schüler, vor allem der Mittelstufe, darstellen, in die Welt der Technik und insbesondere der Funk-Kommunikation einzutauchen. Die notwendigen Lizenzen wurden im Voraus genehmigt und zugewiesen und der Dachverband der Amateurfunker DARC e.V. (Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.) sowie der zuständige Ortsverband Pocking unterstützen dieses Projekt mit viel Engagement. So stellt der DARC e.V. eine voll einsatzbereite Schulfunkstation zur Verfügung. Jochen Kunz, Thomas, Bernhard und Sascha vom Ortsverband Pocking übernahmen die erste Ausbildung der jungen Nachwuchsfunker des Gymnasiums. Erläutert wurden der streng reglementierte Ablauf eines Funkgesprächs, das Buchstabieralphabet und die Gitternetzeinteilung der

Erde sowie technische Aspekte wie Antennenformen oder die Wellenausbreitung im Zusammenhang mit der Ionosphäre. Auch die Abkürzungen, die im Amateurfunk Verwendung finden, kamen zur Sprache. „DL0WDG“ stellt zum Beispiel das Rufzeichen des Gymnasiums dar.

Gefunkt wurde schließlich analog als auch digital. Die Verwendung der fremd anmutenden Kürzel, die Einhaltung des vorgegebenen Ablaufs (Stichwort Funkdisziplin) sowie das wechselseitige Sprechen waren anfangs ungewohnt. Auch das Bewusstsein, nie zu wissen, wer denn alles zuhört, verursachte teilweise gewisse Berührungängste mit der neuen Technik. Doch nach kurzer Zeit hatten die Jugendlichen den Dreh raus und funkten eifrig mit den Schulen. Am Ende des Vormittags kamen über 30 Funkverbindungen in 17 verschiedene Länder zustande, sogar bis nach Brasilien.

Der Amateurfunkbereich ist in den letzten Jahrzehnten kontinuierlich gewachsen. So gab es 2022 über 70 000 lizenzierte Amateurfunker in Deutschland. Wer Interesse am Amateurfunk hat, kann sich über die Homepage des Ortsverbands Pocking ([www.darcu30.de](http://www.darcu30.de)) informieren bzw. Kontakt aufnehmen. Das Wilhelm-Diess-Gymnasium bedankt sich beim DARC sowie den Vertretern der Pockinger Amateurfunker für die Hardware sowie die in die Ausbildung investierte Zeit. - WDG



**Jochen Kunz** (von links, Vorsitzender des Amateurfunk-Ortsverbands Pocking) und Bernhard erläutern einer Schülergruppe die Funktionsweise der verschiedenen Funksysteme.

- Foto: WDG